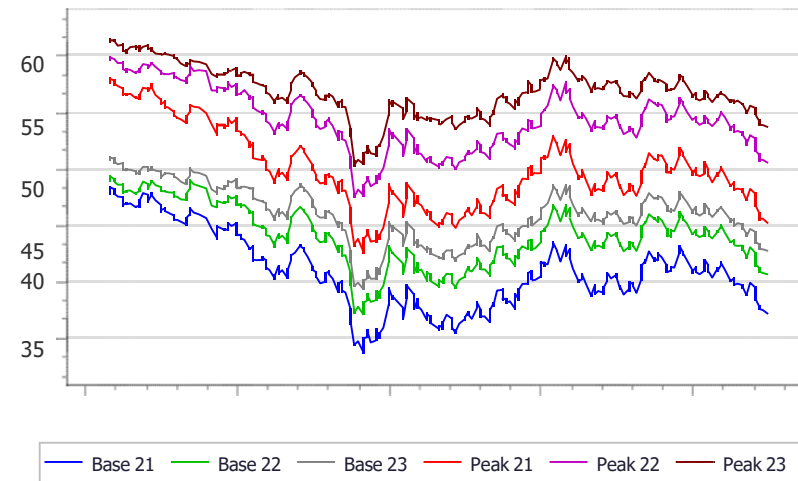


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 21	37,06		45,12
Veränderung zur Vorwoche	-2,33	-5,9%	-2,61	-5,5%
Veränderung zum Vormonat	-3,25	-8,1%	-3,65	-7,5%
Kalenderjahr 22	40,57		50,49	
Veränderung zur Vorwoche	-1,89	-4,5%	-2,14	-4,1%
Veränderung zum Vormonat	-3,22	-7,4%	-3,27	-6,1%
Kalenderjahr 23	42,87		53,65	
Veränderung zur Vorwoche	-1,89	-3,8%	-1,70	-3,1%
Veränderung zum Vormonat	-3,01	-6,6%	-2,24	-4,0%

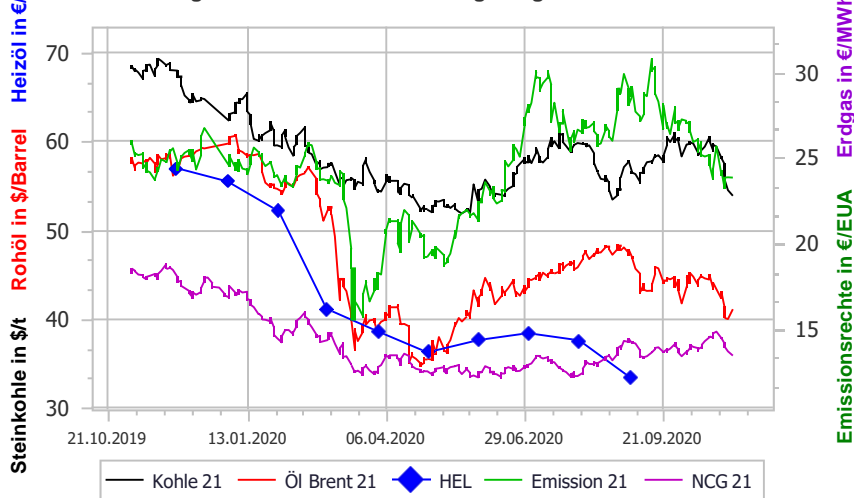
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 45. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO2-Zertifikate	Öl Brent 21 in \$/Barrel (ICE)	Kohle API#2 21 in \$/t (EEX)	Erdgas NCG 21 in €/MWh (EEX)	Emissionsrechte 21 in €/EUA (EEX)
Stand am 03.11.2020	41,11	53,88	13,490	23,84
Veränderung zur Vorwoche	-1,18 -2,8%	-4,28 -7,4%	-1,017 -7,0%	-0,20 -0,8%
Veränderung zum Vormonat	-0,64 -1,5%	-4,42 -7,8%	0,035 0,3%	-3,40 -12,5%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Parallel zu den neuen Einschränkungen auf Grund der „Corona-Pandemie“ gaben die Preise insbesondere für die bald in Erfüllung gehenden Lieferfristen deutlich nach unten. Das Frontjahr Base fiel im Wochenverlauf von 39,39 €/MWh auf 37,40 €/MWh am Freitag. Die stärksten Abgaben waren am Montag sowie am Dienstag zu verzeichnen.

Weniger nachvollziehbar knickte auch der Preis für das Kalenderjahr 2022 und das Kalenderjahr 2023 im Base um knapp circa 1,70 €/MWh ein. Die Handelsrange für EUAs der Frontjahre blieb erstaunlich gering bei Ausschlägen von höchstens 0,50 €/EUA bezogen auf die jeweiligen Settlementpreise. Die Gründe für die Verringerung der Stromterminmarktpreise liegt vermutlich bei den deutlich gefallen Kohlepreisen die innerhalb der letzten Woche um bis zu 3,70 US-Dollar pro Tonne nachgaben. Die Großhandelspreise für den Gashandel sanken ebenfalls leicht. Hier spielen u. a. jedoch Faktoren wie das warme Wetter eine nicht unerhebliche Rolle. Das Frontjahr gab mit 0,75 €/MWh am stärksten und nach.

In Relation zu den starken Einschränkungen des öffentlichen Lebens im März 2020 liegen die Terminmarktpreise für Strom derzeit noch zwei bis drei Euro über dem damaligen tiefsten Niveau. Sehr auffällig verhält sich das Kalenderjahr 2023 im Gas. Hier ist das Niveau vom März 2020 schon um 0,5 €/MWh mit circa 14,50 €/MWh unterschritten. Mutmaßungen verlaublicher der gefallene Kohlepreis mit dem derzeit niedrigen EUA-Preis sowie gefallenem Strompreis verdrängt die Gaskraftwerke vom Markt.

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.